

GESAMTSTRATEGIE ZUR STEIGERUNG DER BILDUNGSQUALITÄT – AKTUELLER STAND

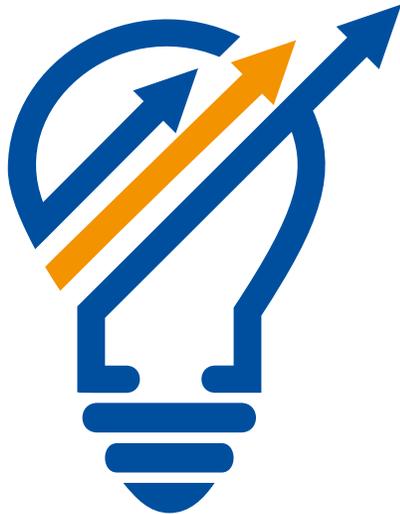
14. Dezember 2023

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

BERLIN



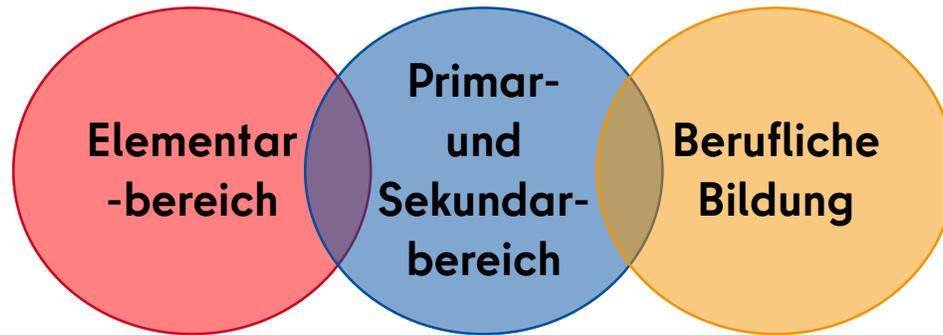
Zur Erinnerung: Übergeordnetes Ziel



„
Berlin erreicht eine Trendumkehr im Bereich
der basalen Kompetenzen in allen
Bildungsphasen – der Anteil der Kinder und
Jugendlichen, welche die
Mindeststandards erfüllen, wird
kontinuierlich größer.“



Zur Erinnerung:



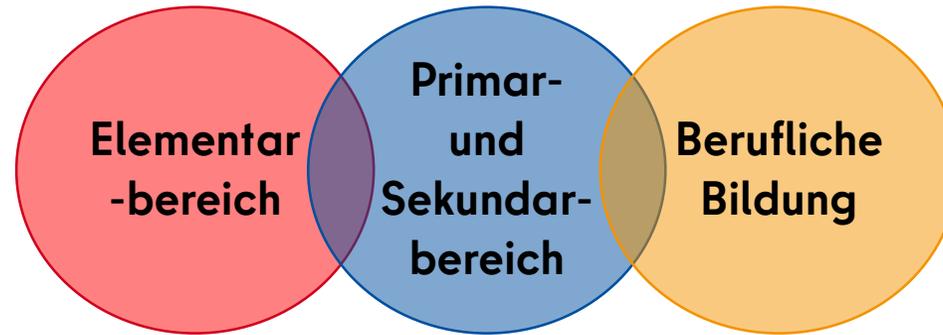
Teilziele

Im Kitajahr 2027/28 steht für alle in Berlin lebenden Kinder, die wollen, ein Kitaplatz zur Verfügung. Die Entwicklung aller Kitakinder wird ganzheitlich und kontinuierlich in einem wissenschaftlich fundierten, strukturierten und einem an die Instrumente der Grundschule anschlussfähigen Verfahren beobachtet und dokumentiert. Besondere Fördernotwendigkeiten werden hieraus abgeleitet. Zum Kitajahr 27/28 sind alle rd. 40.000 Berliner Fachkräfte im neuen Verfahren geschult. Kindern mit Förderbedarfen werden vermehrt Möglichkeiten des Erwerbs mathematischer Kompetenzen eröffnet und alltagsintegrierte Sprachangebote unterbreitet.

Ziel ist eine Trendumkehr. 2027 erreicht mindestens der gleiche Anteil an Schüler*innen in der Primarstufe die sprachlichen und mathematischen Mindeststandards wie 2016. Dieser positive Trend setzt sich fort. Dies gilt in gleicher Weise für alle Bildungstrends der anderen Domänen, die getestet werden.

Sprachliche und mathematische Basiskompetenzen sind neben personalen Kompetenzen essentiell für die Ausbildungsreife und den Übergang in berufliche Erstausbildung. Während der Coronapandemie gingen die Anschlüsse in Ausbildung deutlich zurück. Ziel ist eine anhaltende Trendumkehr. 2026 gehen mindestens genauso viele Schüler*innen in berufliche Erstausbildung über wie in der Vor-Coronazeit (Schuljahr 2019/20).

Zur Erinnerung:



Handlungsfelder

- (1) Gewinnung von Familien als starker Partner
- (2) Stärkung der Teilhabe durch Kita-Ausbau
- (3) Sicherung & Weiterentwicklung der Trägerqualität
- (4) Anhebung der Personalausstattung
- (5) Förderung wirksamer Qualifizierung

- (1) Wirksame Qualifizierung
- (2) Steuerung der datengestützten Qualitätsentwicklung
- (3) Systematische Unterrichtsentwicklung
- (4) Qualitätsfokussierung in der operativen Schulaufsicht
- (5) Qualitätsfokussierung in der strategischen Schulaufsicht

- (1) Qualitätsentwicklung im ministeriellen Bereich
- (2) Qualitative Weiterentwicklung des Übergangssystems
- (3) Qualitative Weiterentwicklung der Bildungsgänge
- (4) Bedarfsgerechte Personalausstattung sicherstellen

Querschnittsthemen

Elternarbeit

Nutzung von Daten zur Qualitätsentwicklung

Qualität und Quantität der Fachkräfte

Aufgabenkritik Bildungseinrichtungen und Bildungsverwaltung

Zusammenfassung

Die SenBJF fokussiert ihre Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung vom Elementarbereich, über den Primar- und Sekundarbereich, hin zu den beruflichen Schulen auf die Sicherung mathematischer und sprachlicher Kompetenzen.



Dies wird erreicht über:

- Auswahl relevanter Maßnahmen für das Programm Bildungsqualität
- Ausrichtung des Handelns der SenBJF, auch im Sinne einer Schwerpunktsetzung
- Kohärenz der Maßnahmen innerhalb der SenBJF
- Erhöhung der Verbindlichkeit der Maßnahmen
- Ausrichtung der Instrumente (z.B. externe und interne Evaluation, Schulverträge, Lernstandserhebungen), Qualifizierungsmaßnahmen und Unterstützungssysteme
- kontinuierliche Prüfung der Wirksamkeit der Maßnahmen und der Zielerreichung
- konstruktiv kritische Begleitung durch den Qualitätsbeirat für Bildung

Umsetzung

Stand: 14.12.2023

Juni 2023	Rückmeldung zu den Eckpunkten einer Gesamtstrategie zur Steigerung der Bildungsqualität (Hubertusstock)
August 2023	Zustimmung der politischen Leitung der SenBJF zu den Eckpunkten der Gesamtstrategie
seit August 2023	schrittweise Erhebung von Maßnahmen, die Bildungsqualität im Sinne der Gesamtstrategie systematisch steigern
November 2023	Zustimmung der politischen Leitung der SenBJF zur Entwicklung eines Instruments zur standardisierten Erhebung von individuellen Lernverläufen im Längsschnitt
	Zustimmung der politischen Leitung der SenBJF zur Übermittlung der VERA-Ergebnisse an die regionale Schulaufsicht
seit November 2023	Erarbeitung einer Datennutzungsstrategie für alle Ebenen mit dem Ziel der Kompetenzentwicklung von Schüler*innen - Wer benötigt welche Daten, an welcher Stelle und wofür?

Übersicht zu den bisher priorisierten Maßnahmen

Elementarbereich	Primar- und Sekundarbereich	Berufliche Bildung
Aufbau integrierter bezirklicher Strategien (LK Armut)		11. Pflichtschuljahr
Ausbau Familienförderung		
Bereitstellung von 196.000 Plätzen in der Kindertagesbetreuung	Verbesserung der Beratungsqualität der BO-Teams	
Teilanrechnung und Anleitungsbudget	Programme zur Förderung sprachlicher und mathematischer Kompetenzen z.B. iMint-Akademie, Besser lesen, Basiskompetenzen stärken, Didaktische Begleitung, BISS-Transfer, QuaMath	Selbstevaluation Abteilung IV anhand CAF
Konzept Kita-Chancenjahr		Realisierung personalisierter Lernkultur
Einführung BeoKiz (Abschluss Modellphase)	Gründung eines Berliner Landesinstituts	
Qualifizierungsangebote durch SFBB (Stärkung Fort- und Weiterbildung)	Startchancen-Programm	
	Erarbeitung der Datennutzungsstrategie	Unterstützungsangebote für Schulen in ihrem Schulentwicklungsprozess
	Funktionsstellen (Fachleitungen an GS)	Optimierung Personalkostenbudgetierung (PKB)
	Schulvertrag	
	Bonus-Programm	
	Weiterentwicklung ISQ	
	Netzwerk Mathe.zusammen.weiter	
	Systemische Prozessberatung im Qualitätszyklus	
	Lernausgangslage Berlin	
	Weitere Maßnahmen: Änderungen in der GsVO, inhaltliche Schwerpunkte in der FBLVO, Designbasierte Schulentwicklung, Diagnostische Tools, Weiterarbeit an diagnostischen Tools	

Ausblick

Vorstellung und Diskussion der strategischen Eckpunkte einer breiten Öffentlichkeit im Frühjahr 2024.

Umsetzung erster Maßnahmen im Schuljahr 2024/2025.

Kontinuierliches Monitoring und Evaluation sollen Umsetzung begleiten. Bei Bedarf wird kriterienbasiert nachgesteuert!

Ziel: Entlastung aller Ebenen (Schule, Schulaufsicht, Verwaltung) durch stärkere Verzahnung, Fokussierung und Priorisierung!

Anhang

TEILZIELE UND HANDLUNGSFELDER IN DEN BILDUNGSPHASEN

- Elementarbereich
- Primar- und
Sekundarbereich
- Berufliche Bildung

Elementarbereich

Im Kitajahr 2027/28 steht für alle in Berlin lebenden Kinder, die wollen, ein Kitaplatz zur Verfügung. Die Entwicklung aller Kitakinder wird ganzheitlich und kontinuierlich in einem wissenschaftlich fundierten, strukturierten und einem an die Instrumente der Grundschule anschlussfähigen Verfahren beobachtet und dokumentiert. Besondere Fördernotwendigkeiten werden hieraus abgeleitet. Zum Kitajahr 27/28 sind alle rd. 40.000 Berliner Fachkräfte im neuen Verfahren geschult. Kindern mit Förderbedarfen werden vermehrt Möglichkeiten des Erwerbs mathematischer Kompetenzen eröffnet und alltagsintegrierte Sprachangebote unterbreitet.

	Handlungsfelder	Ziele / Leitsätze
1	Gewinnung von Familien als starker Partner	Um Familien in ihrer Rolle als Erziehungs- und Bildungspartner zu stärken, werden die Angebote der Familienförderung erheblich ausgebaut und die Kita-Sozialarbeit aufgebaut. Stadtteilmütter und aufsuchende Hilfen werden genutzt, um Zugang zu bisher nicht erreichten Familien zu bekommen.
2	Stärkung der Teilhabe durch Kita-Ausbau	Um mehr Kindern die Teilhabe zu ermöglichen, wird der Kita-Ausbau gezielt in sozial belasteten Regionen gefördert. Der barrierefreie Zugang zu Kitas wird weiter ausgebaut. Durch zusätzliches Fachpersonal und eine bedürfnisgerechte Raumausstattung wird die Teilhabe für Kinder mit Beeinträchtigungen gestärkt.
3	Sicherung & Weiterentwicklung der Trägerqualität	Durch Standards zur Trägerzulassung und eine detaillierte Ausgestaltung der Zuverlässigkeitsprüfung rückt die Trägerqualität von Beginn an in den Fokus. Ein Ausbau des Fachberatungsangebots und die Bereitstellung eines bedarfsgerechten Fortbildungsangebots unterstützen die Träger bei der Professionalisierung und Qualitätsentwicklung. Durch die Erhebung und Nutzung von relevanten Informationen ist eine verbesserte Qualitätssteuerung möglich.
4	Anhebung der Personalausstattung	Der Fachkraft-Kind-Schlüssel ist verbessert und orientiert sich am bundesweiten Standard. Die mittelbare pädagogische Arbeitszeit nach der bundesweiten Regelung wird in der Personalplanung berücksichtigt. Konkrete Maßnahmen zur Personalgewinnung wirken und die Attraktivität des Berufsbildes Erzieher*in steigt. Der Anteil von Quereinsteiger*innen am Fachpersonal wird wieder gesenkt.
5	Förderung wirksamer Qualifizierung	Gemeinsam mit den Trägern wird eine verbindliche Mindestanzahl an Fortbildungstagen für das Fachpersonal festgelegt und notwendige Fortbildungsinhalte und -bedarfe definiert. Relevante Fachthemen werden in Fortbildungsangebote übersetzt. Für Fortbildungsangebote und deren Inhalte werden Standards definiert. Um die Qualität der wichtigsten Aus- und Fortbildungen zu sichern, wird ein Zulassungsprozess für die Anbieter entwickelt. Die Inanspruchnahme der Fort- und Weiterbildungsangebote durch die Fachkräfte wird gesteigert.

Primar- und Sekundarbereich

Ziel ist eine Trendumkehr. 2027 erreicht mindestens der gleiche Anteil an Schüler*innen in der Primarstufe die sprachlichen und mathematischen Mindeststandards wie 2016. Dieser positive Trend setzt sich fort. Dies gilt in gleicher Weise für alle Bildungstrends der anderen Domänen, die getestet werden.

Handlungsfelder	Ziele / Leitsätze
1 Wirksame Qualifizierung	a. Qualitätsmaßnahmen für pädagogisches Personal nehmen die mathematischen und sprachlichen Kompetenzen in den Fokus. b. Qualitätsmaßnahmen für Schulleitungen nehmen die Steuerung der Personalentwicklung/ Organisationsentwicklung in den Fokus um (a.) sicherzustellen. c. Qualitätsmaßnahmen für die Schulaufsicht nehmen Beratungskompetenz und Prozessbegleitung in den Fokus um (b.) sicherzustellen.
2 Steuerung der datengestützten Qualitätsentwicklung	2026 ist ein Datennutzungskonzept für die Ebenen System, Schule und Individuum nachhaltig umgesetzt. Das Konzept umfasst ein adressatengerechtes Bereitstellen von Daten, die kontinuierliche Weiterentwicklung der Daten und die Befähigung im Umgang mit den Daten.
3 Systematische Unterrichtsentwicklung	Die Einzelschule leitet aus den vorhandenen Daten Ziele zur Unterrichtsentwicklung ab und nutzt die vorhandenen personellen Ressourcen und das Unterstützungssystem, um individuelle Lehr- und Lernprozesse zu ermöglichen.
4 Qualitätsfokussierung in der operativen Schulaufsicht	Schulaufsicht kennt Daten Ihrer Schule zu sprachlichen und mathematischen Basiskompetenzen und nutzt Differenzen im Outcome zur Beratung, Vernetzung und ggf. Intervention.
5 Qualitätsfokussierung in der strategischen Schulaufsicht	Strategische Schulaufsicht kennt Daten zu sprachlichen und mathematischen Kompetenzen schulartbezogen und regional differenziert und reflektiert diese mit der operativen Schulaufsicht. Sie richtet Steuerungsentscheidungen daran aus.

Berufliche Bildung

Sprachliche und mathematische Basiskompetenzen sind neben personalen Kompetenzen essentiell für die Ausbildungsreife und den Übergang in berufliche Erstausbildung. Während der Coronapandemie gingen die Anschlüsse in Ausbildung deutlich zurück. Ziel ist eine anhaltende Trendumkehr. 2026 gehen mindestens genauso viele Schüler*innen in berufliche Erstausbildung über wie in der Vor-Coronazeit (Schuljahr 2019/20).

	Handlungsfelder	Ziele / Leitsätze
1	Qualitätsentwicklung im ministeriellen Bereich	Bis zum 31.07.2025 wird ein an den Grundsätzen der Exzellenz orientierter Qualitätsstandard (auf der Basis des Common Assessment Framework CAF) definiert, auf dieser Grundlage eine Bestandsanalyse durchgeführt, daraus notwendige Veränderungsmaßnahmen abgeleitet und diese initiiert.
2	Qualitative Weiterentwicklung des Übergangssystems	Zur Anbahnung in ein passendes Anschlussangebot der schulischen beruflichen Bildung (oder anderer Rechtskreise) werden bis zum 31.07.2025 für die Instrumente des Landeskonzpts zur Berufsorientierung verbindliche Mindeststandards erarbeitet, die regelmäßig evaluiert werden, und die in die nächste Überarbeitung des Landeskonzpts einfließen.
3	Qualitative Weiterentwicklung der Bildungsgänge	Bis zum 31.7.2025 ist in allen Schulen die Kompetenzentwicklung der Schüler*innen („21 st century skills“) im Rahmen einer personalisierten Lernkultur in mindestens einem Bildungsgang realisiert und es werden zeitgemäße Formate für Lernerfolgskontrollen eingesetzt. Dieses Vorhaben ist als Maßnahme zur Unterrichtsentwicklung Bestandteil des schulischen Konzpts zur Qualitätsentwicklung und im Schulprogramm dokumentiert und wird evaluiert.
4	Bedarfsgerechte Personalausstattung sicherstellen	Bis zum 31.07.2025 werden die bereits bestehenden Maßnahmen zur Lehrkräftegewinnung, Lehrkräfteausbildung, sowie Lehrkräftefort- und -weiterbildung evaluiert und auf dieser Grundlage Maßnahmen zur weiteren Optimierung entwickelt, um die beruflichen Schulen zu dem von der Hausspitze vorgegebenen Prozentsatz mit Lehrkräften auszustatten und nachhaltig bedarfsgerechte Qualifikation sicherzustellen.



Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

BERLIN



KITA-CHANCENJAHR KONZEPT

Hubertusstock; 14.12.2023

Kita-Chancenjahr

Auftragslage

▪ Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2026

Der Senat bereitet das **Kita-Chancenjahr** vor, um **Kinder mit Sprachdefiziten** von Anfang an systematisch zu unterstützen und alle Entwicklungsperspektiven zu eröffnen. Der Senat wird die Grundlagen schaffen, damit die **Sprachstandsfeststellungen** rechtzeitig stattfinden. Werden Sprachdefizite festgestellt oder nehmen die Kinder nicht an der Sprachstandsfeststellung teil, **müssen sie ein Jahr vor Schulbeginn verpflichtend eine Kita oder ein alternatives Bildungsangebot** besuchen. Der Senat bereitet die hierzu die **rechtlichen Grundlagen** vor und unterstützt die Kitas, Bildungseinrichtungen, Bezirke und weitere beteiligte Verwaltungen bei der Umsetzung

Kita-Chancenjahr

Ausgangslage: Aktuelle Herausforderungen

- Mangelnde **Datenqualität** führt zu hohem Aufwand bei der Identifizierung von Nicht-Kita-Kindern gemäß § 55 SchulG;
- **Angebotsengpässe** erschweren den Zugang der Nicht-Kita-Kinder in Regel- bzw. alternative Sprachförderangebote;
- Das **Verfahren zur Umsetzung** von § 55 SchulG wird in den Bezirken uneinheitlich und teilweise inkonsequent umgesetzt;
- Fehlende bzw. nicht aktuelle Informationen über verfügbare **Platzangebote**;
- Eltern sind bei der **Suche nach einem Kitaplatz** häufig überfordert.
- Die bestehenden **rechtlichen Regelungen** sind in der Praxis nicht umsetzbar;

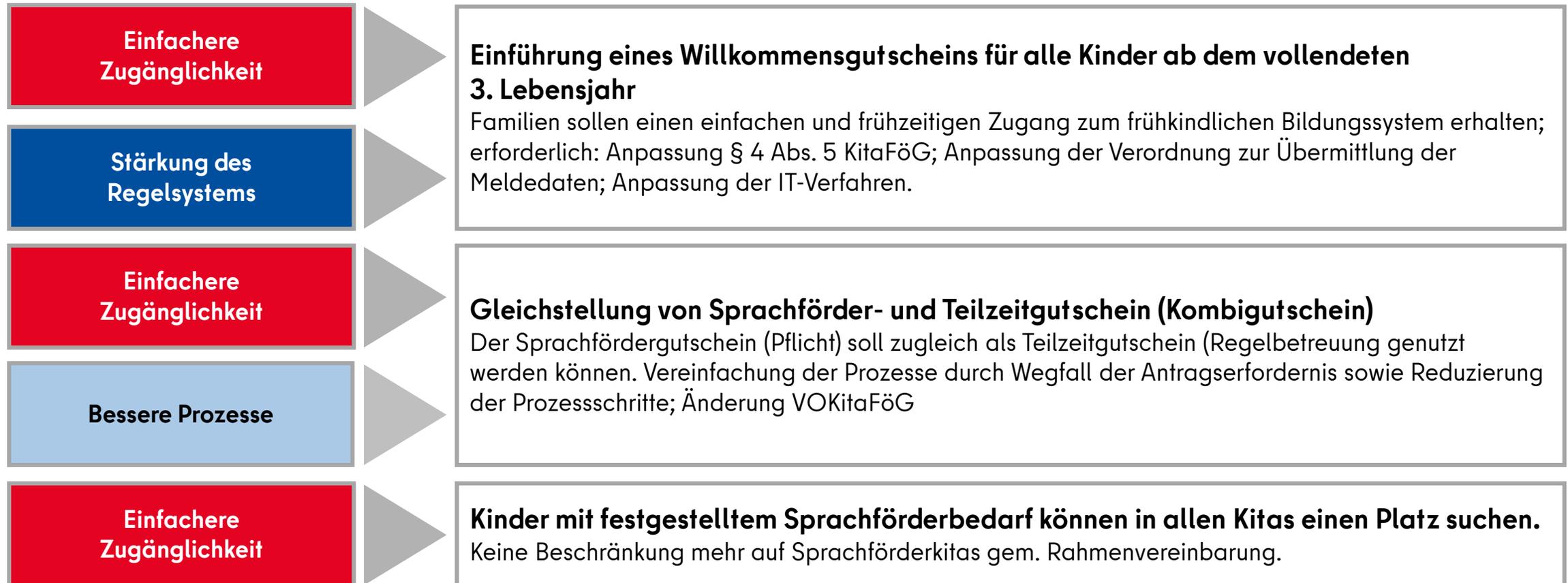
Kita-Chancenjahr

Handlungsziele



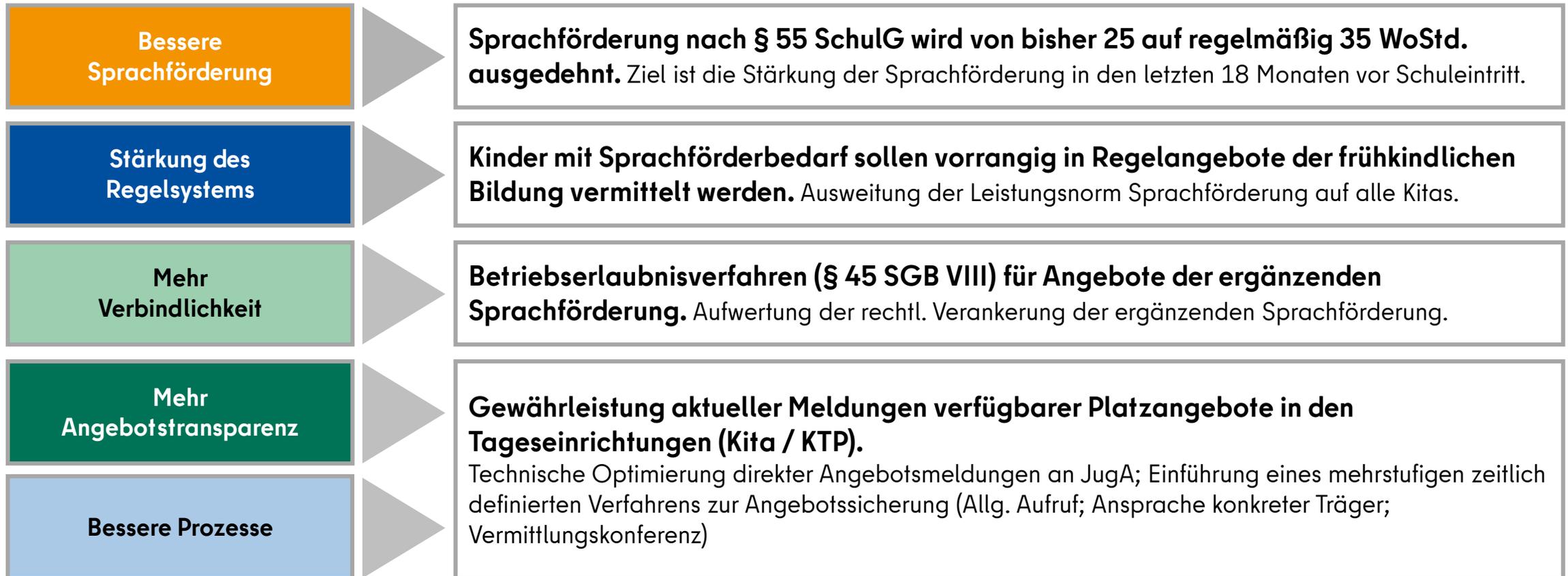
Kita-Chancenjahr

Eckpunkte des Konzepts (I)



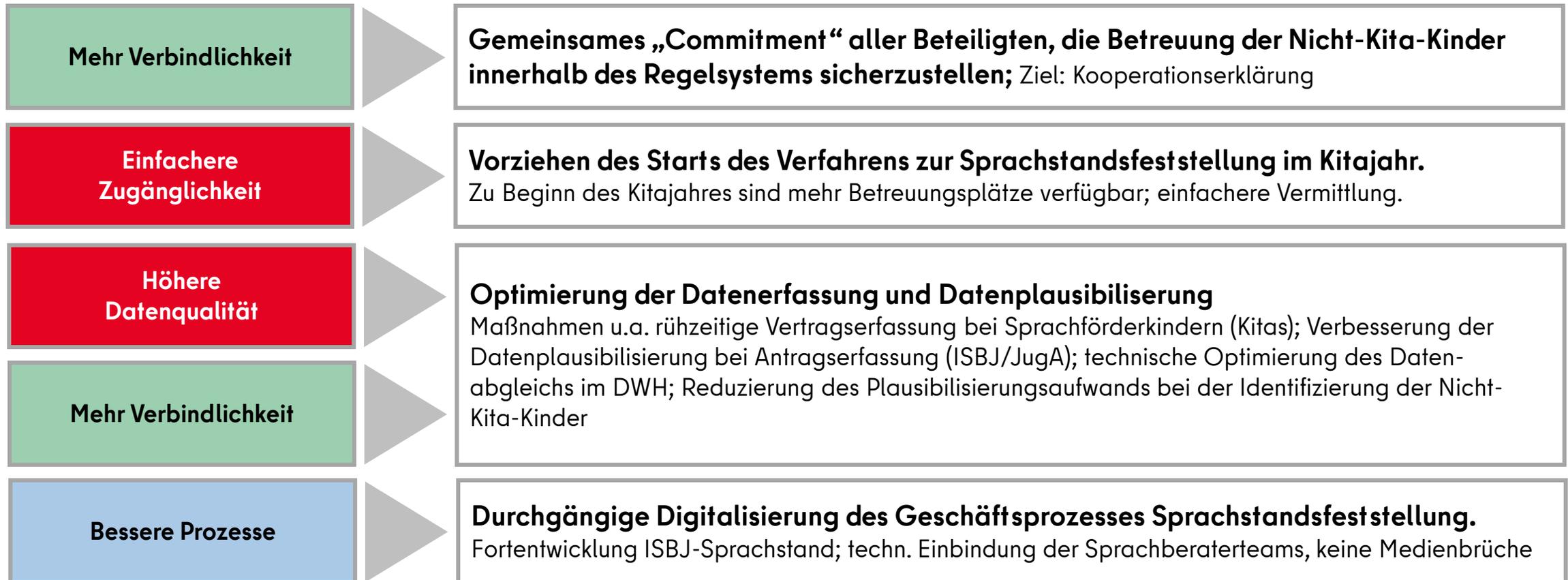
Kita-Chancenjahr

Eckpunkte des Konzepts (II)



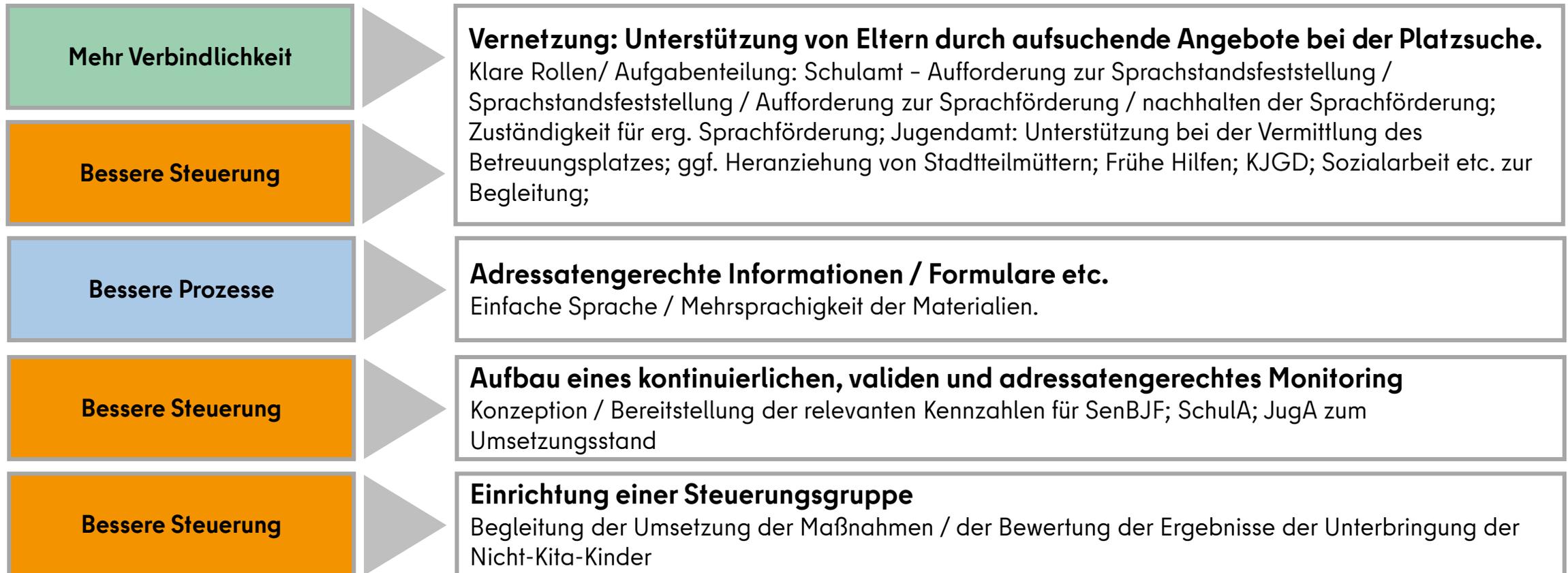
Kita-Chancenjahr

Eckpunkte des Konzepts (III)



Kita-Chancenjahr

Eckpunkte des Konzepts (IV)



Ende

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

BERLIN





Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

BERLIN



BEOKIZ

VERFAHREN, RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Hubertusstock; 14.12.2023

Berliner Beobachtungsverfahren: BeoKiz

Ziel

Entwicklung eines integrierten und ganzheitlichen Beobachtungsverfahrens zur Einschätzung des kindlichen Entwicklungsstandes

✓ Kindzentriert

- Basiert auf **BBP** und dessen Bildungsverständnis
- Dokumentiert Beobachtung in Alltagssituationen
- Kinderrechtsbasiert und partizipationsorientiert
- **Macht Stärken, Interessen und Förderbedarf sichtbar**
- Ermöglicht und fördert den Dialog mit dem Kind

✓ Zeitgemäß und wissenschaftlich fundiert

- Umfasst quantitative und qualitative Beobachtung und Dokumentation
- **Standardisierung und gute Messgütekriterien**
- Methodenmix in der Anwendung
- digital gestützte Rückmeldung
- **Anschlussfähig an schulische Beobachtungsverfahren**

✓ Ganzheitlich

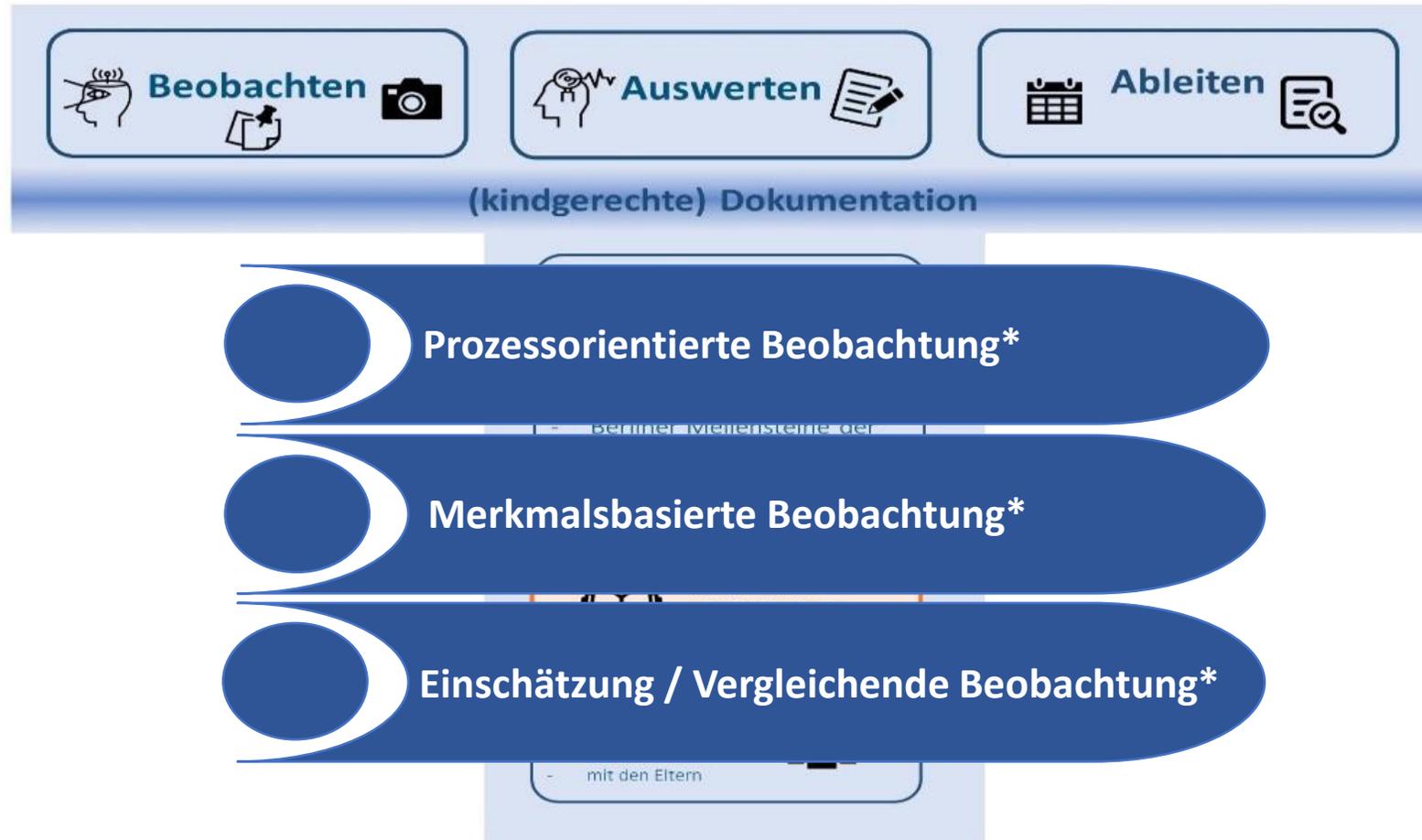
- **Frühzeitig und längsschnittlich:** Begleitung über die gesamte Kitalaufzeit
- Bildet ganzheitlich Entwicklungsbereiche und Bildungsstand ab
- **Förderbedarfserkennung**

✓ Anwender:innen-freundlich

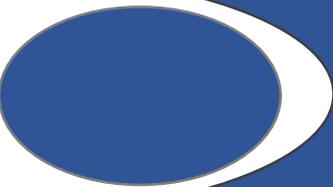
- Leicht zu erlernen
- Leicht zu handhaben
- knüpft an SLT an
- Unterstützt bei der Gestaltung pädagogischer Prozesse

BeoKiz-Verfahren

Verfahren zur Beobachtung, Einschätzung und Dokumentation von Entwicklungs- und Lernprozessen



*Quelle: Viernickel (2020); Viernickel und Völkel (2022)



Merkmalsbasierte Beobachtung Einschätzung / Vergleichende Beobachtung

- Holistischer Ansatz – 10 Entwicklungsdomänen
- Regelmäßige Beobachtung der Entwicklungsverläufe und –schritte



Einschätzung / Vergleichende Beobachtung

- **Berliner Meilensteine: 2,5 und 4,5 Jahre**
- Längsschnittlich und frühzeitig
- Identifizierung von Stärken, typischen Entwicklungsverläufen und Entwicklungsmöglichkeiten
 - Individuelle Förderung des Kindes

BeoKiz-Verfahren

Verfahren zur Beobachtung, Einschätzung und Dokumentation von Entwicklungs- und Lernprozessen



Überarbeitung der Lerndokumentation um Anschlussfähigkeit herzustellen

Beispiel: Auszüge aus Abgleichen

Lerndokumentation (SLT)	BeoKiz	ILEA Plus	Kompetenzstände	LauBe	Meilensteine zum Übergang in die Grundschule (MÜGs)
Das Kind klatscht mehrsilbige Wörter	Silben erkennen Kind unterteilt mehrsilbige Wörter in Silben (z.B. durch Klatschen der Silben).	<i>Deu_AI_05</i> <i>Deu_AII_05</i> Wörter in Silben gliedern	Das Kind kann Silben klatschen.	Zwei- und mehrsilbige Silben klatschen	Silben erkennen Kind unterteilt mehrsilbige Wörter in Silben (z.B. durch Klatschen der Silben).
-	Bildvergleich Kind überprüft zwei Bildvorlagen hinsichtlich ihrer Übereinstimmung in Details. In Fehlersuchbildern findet es ohne fremde Hilfe mindestens 3 Unterschiede.	<i>Ma_A_RF_421_A</i> Unterschiede - Finden von geringfügigen Abweichungen.	Das Kind kann Bildunterschiede erkennen.	-	Bildvergleich Kind überprüft zwei Bildvorlagen hinsichtlich ihrer Übereinstimmung in Details. In Fehlersuchbildern findet es ohne fremde Hilfe mindestens 3 Unterschiede.

→ Meilensteine im Übergang zur Grundschule: ca. 60 ganzheitliche Meilensteine

Online-Fragebogen Berliner Grundschulen

- Einladung/Versand an alle Berliner Grundschulen
- Zielgruppe:
 - ALLE Lehrkräfte der Klassenstufen 1-3
- Erhebung: Juni bis Juli 2023



Ergebnisse

Relevante Entwicklungsbereiche

- Sprache und Kommunikation
- Selbstständigkeit
- Soziale Beziehungen
- Wahrnehmung (und Gefühle)
- Körperkoord. und Bewegung
- *Mathematik*

Umfang

- 2-3 DIN A 4 Seiten
- Ca. 5 Meilensteine pro Bereich

Zeitpunkt der Übermittlung

- Mai vor Einschulung

Sonstiges

Wiedereinführung „Vorschuljahr“

Ausblick 2024

Entwicklung „Rahmenkonzept letztes Kitajahr“

- basiert auf Ergebnissen der Umfrage
- identifizierte Entwicklungsbereiche und ‚Meilensteine Übergang Grundschule‘ bilden den Rahmen
- Verankert im Bildungsprogramm → Verbindlichkeit in allen Einrichtungen

Überarbeitung Lerndokumentation

- Merkmale zu den Entwicklungsbereichen Sprache und Kommunikation, Selbstständigkeit, Soziale Beziehungen, Wahrnehmung und Gefühle, Körperkoordination und Bewegung, Mathematik
- 2-3 DIN A 4 Seiten

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

BERLIN



QUALITÄTSSICHERUNG IM KONTEXT VON DIAGNOSE UND FÖRDERUNG MIT DIGITAL VERFÜGBAREN MÖGLICHKEITEN

Regina Ultze, SenBJF, Ref. II B
Berlin-Mitte, 15.11.2023

Gesamtstrategie der KMK zum Bildungsmonitoring

1. Teilnahme an internationalen Schulleistungsstudien

- PISA: alle 3 Jahre, IGLU/PIRLS, TIMSS: alle 5 Jahre

2. Überprüfung und Umsetzung von Bildungsstandards

- Ländervergleich/Bildungstrend in der Primarstufe/Sekundarstufe I
- Entwicklung eines Pools von Abiturprüfungsaufgaben

3. Verfahren zur Qualitätssicherung auf Ebene der Schulen

- z. B. Vergleichsarbeiten

4. Gemeinsame Bildungsberichterstattung von Bund und Ländern

- Nationaler Bildungsbericht „Bildung in Deutschland“

Grundlagen des Bildungsmonitorings/Diagnostik in Berlin

1. Bildungsstandards (IQB/KMK) bei nationalen Erhebungen/Instrumenten der KMK (VERA, Bildungstrend u.a.)

Bista gibt es für Primarstufe Ende Jg. 4, Sekundarstufe I (ESA, MSA)

2. Rahmenlehrpläne Berlin Brandenburg 1-10 und gyO, die auf den Bildungsstandards beruhen, sind Grundlage bei Instrumenten, die das Land Berlin anbietet, bzw. Grundlage für Monitoring durch zentrale VA oder Prüfungen; Standards gibt es für die Niveaustufe A-H 4.Jg. = C in Teilen D; ESA = F; MSA = G

3. Schulinterne Curricula, die schulprogrammatische Ausrichtungen und RLP-Vorgaben auf Schulebene konkretisieren, Monitoring z.B. durch schulinterne Vergleichsarbeiten

Regelstandards / Mindeststandard/ Basiskompetenzen



**Bildungsstandards
und Standards der
RLP**

sind als
Regelstandards in
den jeweiligen
Kompetenzen
formuliert: „SuS
können kurze Sätze
umformulieren.“

(D, Schulanfangsphase,
Niveaustufe A)

erreicht mit der Note 4



Mindeststandard meint eine
Messgröße, die bei
nationalen Testungen, wie
VERA benutzt wird

V	Optimalstandard
IV	Regelstandard plus
III	Regelstandard
II	Mindeststandard
I	Unter Mindeststandard



(oder basale Kompetenzen)
meinen Fähigkeiten, die
ausgeprägt sein müssen, um
eine weitere Teilhabe am
Unterricht in allen Fächern
und dem gesellschaftlichen
Leben zu ermöglichen.

Begrifflichkeit bezieht sich in
der Regel auf (ausgewählte)
sprachliche und
mathematische
Kompetenzen.

Eine Definition im engeren
Sinne wird von der
Wissenschaft bislang nicht
gegeben.

Regelstandards / Basiskompetenzen in Bezug auf RLP C Deutsch



Regelstandards / Basiskompetenzen in Bezug auf RLP C Mathematik

↓

Leitideen mit
Kompetenz-
bereichen und
Standard-
beschreibungen

→

↓

Wären für jede Leitidee
zu beschreiben:

- Zahlen und Operationen
- Größen und Messen
- Raum und Form
- Gleichungen und Funktionen
- Daten und Zufall

↘

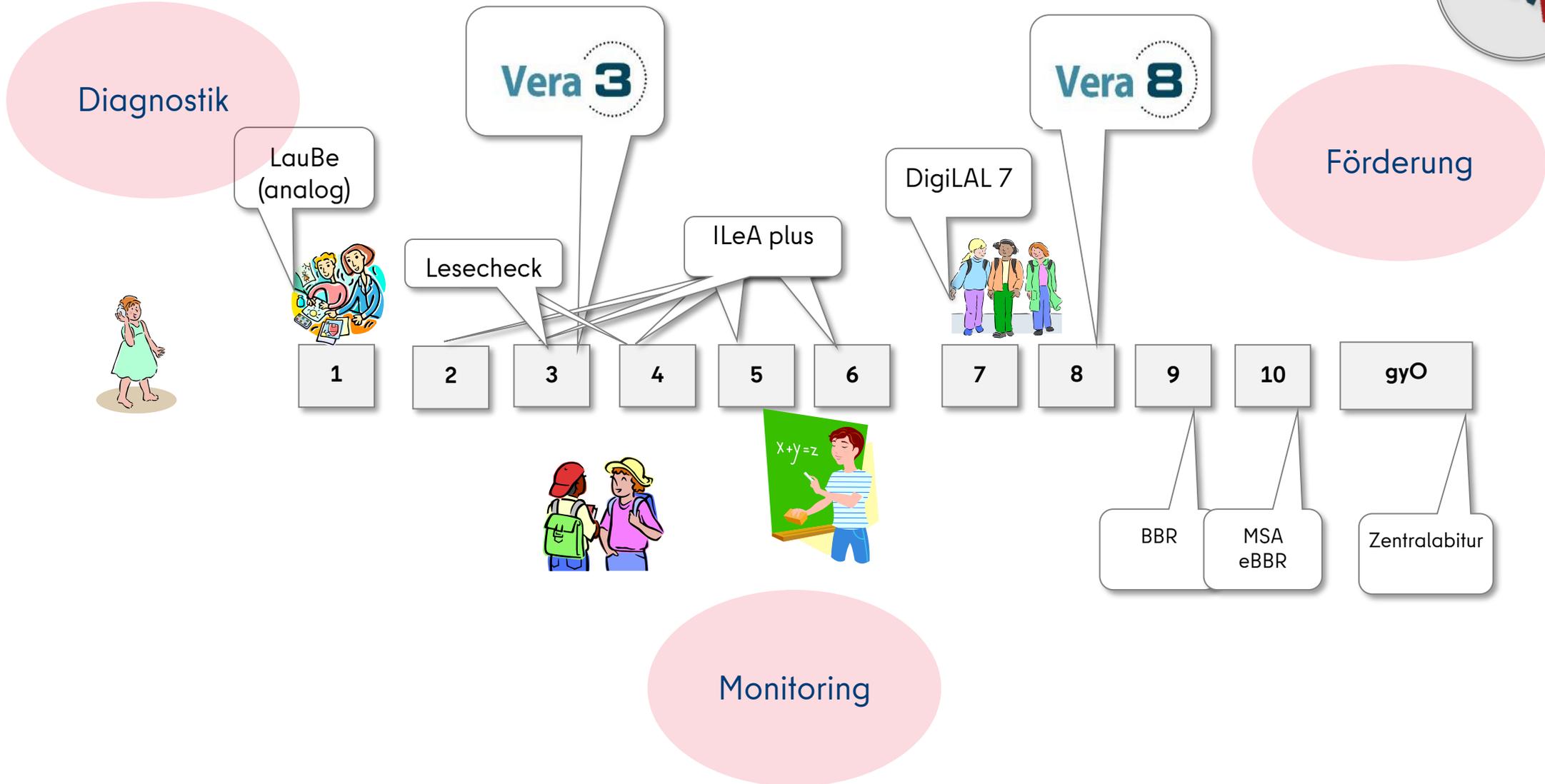
(oder basale Kompetenzen)
meinen Fähigkeiten, die
ausgeprägt sein müssen, um
eine weitere Teilhabe am
Unterricht in allen Fächern
und dem gesellschaftlichen
Leben zu ermöglichen.

Begrifflichkeit bezieht sich in
der Regel auf (ausgewählte)
sprachliche und
mathematische
Kompetenzen.

Eine Definition im engeren
Sinne wird von der
Wissenschaft bislang nicht
gegeben.

Instrumente, die über das ISQ genutzt werden können,

im Auftrag der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie



Einwahl im ISQ-Portal durch Schulleitung

<https://www.isq-bb.de/wordpress/werkzeuge/isq-portal/>

Hotline 030 / 83 85 83 50

Projekte

<p>→ ILeA plus</p>  <p>SCHULJAHR 2023 / 2024</p>	<p>→ Lernausgangslage 7</p>  <p>SCHULJAHR 2023 / 2024</p>
<p>→ Lernausgangslage 7 Download Papierhefte</p>  <p>SCHULJAHR 2023 / 2024</p>	<p>→ Vergleichsarbeiten in der Jahrgangsstufe 8</p>  <p>SCHULJAHR 2023 / 2024 KLASSEINGABE ENDDATUM 01.12.2023 ERGEBNISSEINGABE BIS ZUM 15.03.2024</p>
<p>→ Mittlerer Schulabschluss (eBBR/MSA)</p>  <p>SCHULJAHR 2022 / 2023</p>	<p>→ Zentralabitur</p>  <p>SCHULJAHR 2022 / 2023</p>

Dauerprojekte

<p>→ Selbstevaluation SCHULE</p>  <p>SCHULE</p> <p>IM GESCHÜTZTEN BEREICH VON SEP-SCHULE ERHALTEN SIE DAS 6-STELLIGE PROJEKTPASSWORT, DAS SIE AN DIE PERSON(EN) WEITERGEBEN KÖNNEN, DIE DIE UMFRAGE AN IHRER SCHULE ORGANISIEREN SOLL(EN). DAS EINGABEPORTAL FINDEN SIE UNTER HTTPS://WWW.SEP-SCHULE.ISQ-BB.DE</p>	<p>→ Aufgabenbrowser</p>  <p>AUFGABEN BROWSER</p> <p>MIT DIESEM PROJEKTPASSWORT ERHALTEN LEHRKRÄFTE ZUGRIFF AUF DIESES PROJEKT. SIE KÖNNEN DAS PASSWORT WEITERGEBEN, UM IHREN LEHRKRÄFTEN DEN ZUGANG ZUM AUFGABENBROWSER ZU ERMÖGLICHEN.</p>
--	---

Links zu den ISQ-Tools

				
---	---	---	--	---

sichtbar sind:

die noch laufenden Projekte, ggf. noch aus dem vergangenen Schuljahr

Dauerprojekte (SEP-Schule und der Aufgabenbrowser)

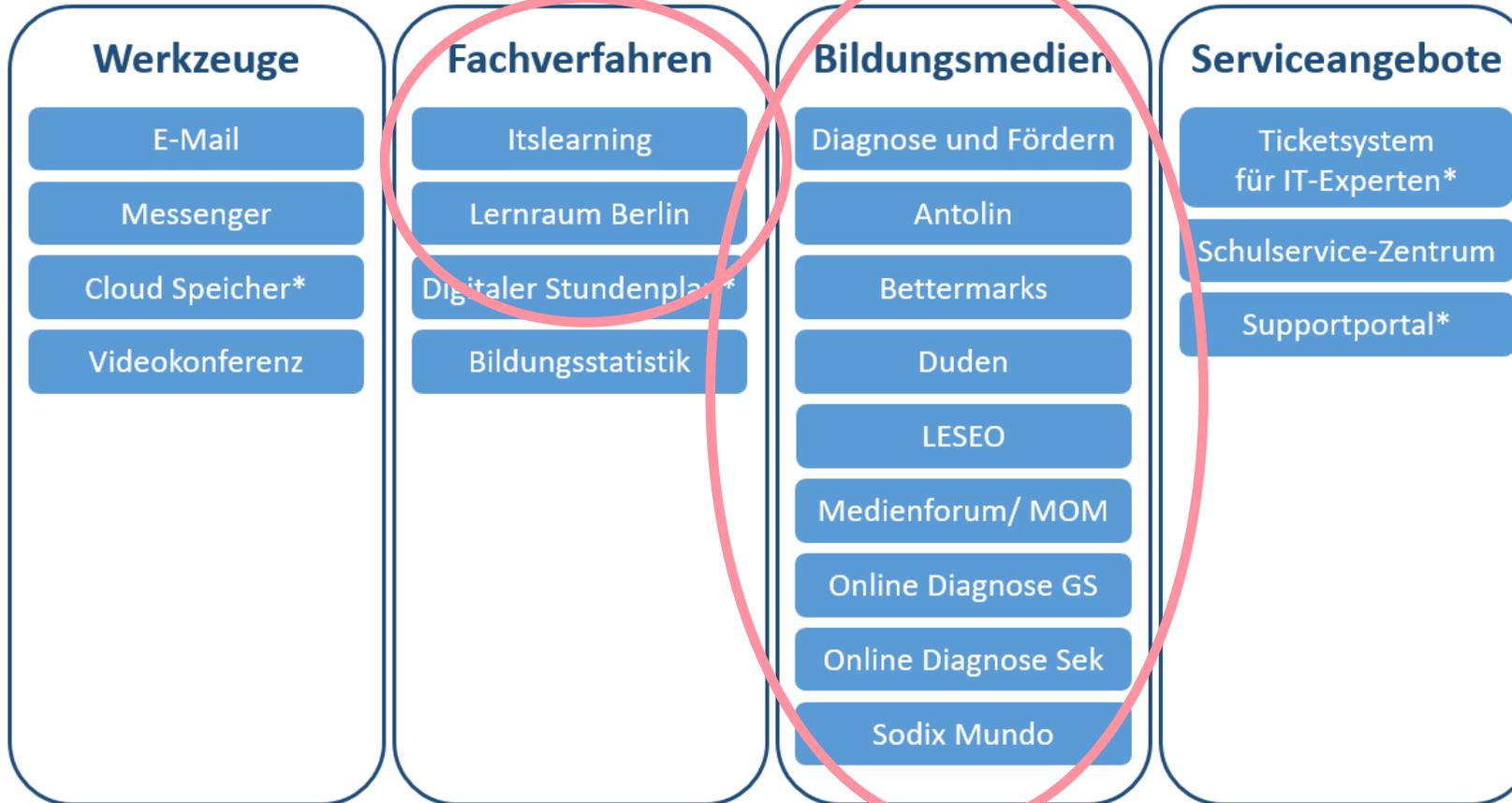
Links zu den Tools, die teilweise auch ohne das ISQ-Portal genutzt werden können



Schulportal

<https://schulportal.berlin.de/start>

Berliner Schulportal



zentrale Bereitstellung von **webbasierten** digitalen Lösungen

Single-Sign-On

personalisierter Zugang für Schulen, Schülerinnen und Schülern, Erziehungsberechtigten sowie außerschulischen

*in Vorbereitung

Serviceangebote auf dem Schulportal aufwachsend...

https://schulportal.berlin.de/serviceangebote

Zahl der Zeit

Hier können Sie schulhalbjahresbezogen die Entwicklung der einzelnen Bereiche von Schule in der digitalen Welt beobachten.

Dienste im Berliner Schulportal

Hier finden Sie eine Übersicht der Dienste im Berliner Schulportal mit Informationen zu Zugängen, Links zu Hilfeseiten und FAQs.

Informationen Fachthemen



Webportal der Berliner Oberstufenzentren (OSZ)

Webportal der Berliner Oberstufenzentren: Termine, Events, Informationen zu Berufsvorbereitung, Berufsausbildung, (Fach-)Abitur sowie Weiterbildung am OSZ.



Bild: depositphotos/yanlev

So geht Sprachbildung

Auf dieser Plattform, erstellt vom Zentrum für Sprachbildung, finden Sie in 56 Tools über 350 praktische Instrumente zur erfolgreichen Umsetzung Durchgängiger Sprachbildung in allen Fächern.

Unternehmensportal

App-Store der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Software steht ausschließlich für die Verwendung auf den **mobilen Endgeräten (MEG)** zur Verfügung

Aktuell stehen **über 70 geprüfte Apps zum Download** bereit. Eine Übersicht findet man im Schulportal unter Serviceangebote.

Bettermarks über das Schulportal

Berlin finanziert seit 2019 eine **Landeslizenz** für das „adaptive Lernsystem für Mathematik“ für die Jahrgangstufen 4 bis 13; bekannt unter dem Unternehmensnamen bettermarks.

<https://schulportal.berlin.de/bildungsmedien>

<https://de.bettermarks.com/berlin/>

Was bietet
Bettermarks?



Lehrkräfte können Schülerinnen und Schülern individuell oder als gesamte Lerngruppe **Aufgaben und Übungen zuzuweisen und anschließend die Lerntätigkeit und den Lernfortschritt ablesen.**



Schülerinnen und Schüler können das Lernsystem auch selbständig nutzen



„Adaptives Lernen“ ist im System angelegt, d.h. dass das Instrument den individuellen Lernstand erkennen kann, also **eigenständig zwischen gesichertem Wissen/Können und Wissenslücken/Fehlern unterscheiden und dann darauf angemessen reagieren** kann.

Bettermarks

<https://schulportal.berlin.de/bildungsmedien>

<https://de.bettermarks.com/berlin/>



Üben & Testen
Adaptive Hausaufgaben und Übungen

 Aufgaben für die Jahrgangsstufen
4 bis 12/13

 Personalisierte Rückmeldungen
und Hilfestellungen

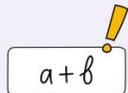
 Automatische Korrektur jeder
Eingabe

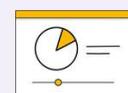
 Übersichtliche Auswertung zum
Lernstand der Klasse



Unterrichten
Mit vorbereiteten Unterrichtseinheiten direkt loslegen

 Inhalte für alle Phasen des
Unterrichts

 Alle Aufgaben aus "Üben &
Testen" enthalten

 Interaktive Tafelbilder für lebhaftes
Unterrichtsgespräche

 Offene Aufgaben zum Vernetzen
und Vertiefen

MOM – Medienforum Online-Medien

stellt den Lehrkräften der Berliner Schulen Online-Medien mit Unterrichtsmaterial (Filme, Arbeitsblätter etc.) kostenfrei zum Download bereit. (<https://berlin.edupool.de>)

Anmeldung erfordert die Unterschrift der Schul- bzw. Institutsleitung, weil die Online-Medien nur von Lehrkräften an Berliner Schulen bezogen werden dürfen.

Lehrkräfte können in MOM virtuelle Lerngruppen erstellen und ihren Schülerinnen und Schülern eine Zugangskennung (EDU-ID) erteilen.

Zugang über das Schulportal unter:

<https://schulportal.berlin.de/bildungsmedien>

MOM – Medienforum Online-Medien

Zugang über das Schulportal unter:

<https://schulportal.berlin.de/bildungsmedien>

Bildungsmedien



Bild: SenBJF/Medienforum

Medienforum Online-Medien

Richten Sie Zugänge mit ausgewählten Inhalten für die Lernenden ein. Greifen Sie dabei auf ein Angebot von Bildungsfilmen, Arbeitsblättern, Tutorials und ganze Unterrichtseinheiten zu.



Bild: SenBJF

Pädagogische Bibliothek

Finden Sie Informationen zu Bestand, Benutzungs- und Ausleihbedingungen der Pädagogischen Bibliothek und verschaffen Sie sich einen Überblick über das Material zu unterrichtsrelevanten Themen.



Bild: SenBJF

Online-Katalog der Pädagogischen Bibliothek

Recherchieren Sie u. a. Fachdidaktiken, Unterrichtsentwürfe, Medienkoffer, Lernspiele, Schulbücher sowie Fachzeitschriften.



Bild: SenBJF

Pädagogische Unterrichtsberatung

Informationen rund um das Beratungsangebot. Erfahrene Lehrkräfte unterstützen Sie bei der Vorbereitung von Unterricht und Modulprüfungen.



Koordinationsstelle Schulbibliotheken

Berat zu Online-Bibliothekskatalogen, Einführung, Finanzierung und Aufrechterhaltung von Schulbibliotheken sowie zur Bibliothekssoftware Koha.

Hinweis für die Freischaltung von Diensten

Bitte beachten Sie:

- Zur Nutzung der angebotenen Dienste (Bildungsmedien) muss Ihr Konto **zentral über die Berliner LUSD oder das Berliner Schulportal freigeschaltet** werden! Bitte folgen Sie der [Anleitung zur Freischaltung](#).
- **Klassen oder Kurse** werden in den meisten Fällen aus der Berliner LUSD oder dem Berliner Schulportal übernommen und können nicht im Dienst selbst angelegt werden.
- **Detaillierte Informationen** zu den einzelnen Diensten finden Sie in der [Übersicht Dienste im Berliner Schulportal](#).

Nutzung von Bildungsmedien über das Schulportal

<https://schulportal.berlin.de/bildungsmedien>

[Anleitung zur Freischaltung](#)

[Dienste im Berliner Schulportal](#)

Hinweis für die Freischaltung von Diensten

Bitte beachten Sie:

- Zur Nutzung der angebundenen Dienste (Bildungsmedien) muss Ihr Konto **zentral über die Berliner LUSD oder das Berliner Schulportal freigeschaltet** werden! Bitte folgen Sie der [Anleitung zur Freischaltung](#).
- **Klassen oder Kurse** werden in den meisten Fällen aus der Berliner LUSD oder dem Berliner Schulportal übernommen und können nicht im Dienst selbst angelegt werden.
- **Detaillierte Informationen** zu den einzelnen Diensten finden Sie in der Übersicht [Dienste im Berliner Schulportal](#).

Kontakt

Regina Ultze

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Bernhard-Weiß-Straße 6

10178 Berlin

Telefon 030 90227-6387



VIELEN DANK.

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

BERLIN

